

Es wird gesungen, getanzt und gebastelt

„Tag der offenen Tür“ in der neuen Tagespflegeeinrichtung in Aukrug

AUKRUG Mehr als 300 Besucher nutzten die Gelegenheit, sich beim „Tag der offenen Tür“ über die neue Tagespflegeeinrichtung des Krankenpflegeteams Aukrug (KPV) zu informieren. „Wir freuen uns, dass wir heute so viele Menschen begrüßen können“, sagte KPV-Chefin Magret Kaschner, als sie sich am Nachmittag auf der Terrasse der Tagespflege „In't ole Amt“ an die Besucher

wandte. Zielgruppe der neuen Einrichtung seien Senioren, die ihre Alltagsstruktur nicht mehr allein bewältigen können“, erklärte Magret Kaschner und betonte: „Wir gehen bei der Gestaltung des Tagesablaufs sehr auf die Wünsche unserer Gäste ein, denn die sollen sich hier ja wohlfühlen.“

„Um kurz nach 7 Uhr startet unsere Ford Transit, um diejenigen Tagesgäste abzuholen, die unseren Fahrdienst in Anspruch nehmen“, erläuterte Pflegedienstleiter Björn Witt, „wir haben einen Einzugsgebiets-Radius von etwa 15 Kilometern.“ Mit dem gemeinsamen Frühstück um 8.30 Uhr beginnt der Tag in der Pflegeeinrichtung „In't ole Amt“. Danach wird erstmalig Zeitunggelesen – in gemütlichen Relax- und Ohrensesseln. Bis zum Mittagessen stehen dann Sitzgymnastik oder Brettspiele auf dem Programm. Anschließend gibt es eine Ruhephase bis zum Kaffeetrinken, und dann folgen

weitere Gemeinschaftsaktivitäten. „Da wird gesungen, gespielt, getanzt oder gebastelt“, zählte Björn Witt auf. Um 16.30 Uhr werden die Gäste dann vom Fahrdienst wieder nach Hause gebracht. „Man kann entscheiden, ob man unsere Tagespflege nur einen Tag oder fünf Tage die Woche nutzen möchte“, betonte Magret Kaschner, bevor um 14 Uhr der „Gute-Laune Chor“ aus Wasbek loslegte.

Begonnen hatte der „Tag der offenen Tür“ mit einem einstündigen Konzert des Feuerwehrmusikzugs Aukrug. Auf der Terrasse stand ein neuer Strandkorb, dessen Kosten die Seniorenstiftung der Sparkasse Hohenwestedt zur Hälfte übernommen hat. Nebenbei zeigte Karin Teske, dass man nicht nur Schafwolle, sondern auch Hunde- und Perserkatzenhaare zu Wolle verarbeiten kann, und präsentierte ihre aus selbst gesponnener Wolle gewebten Stolen und Schäfercapes. Vor



Am Spinnrad: Karin Teske aus Wapelfeld zeigte ihre selbstgewebten Modekreationen. KÜHL (2)

dem Eingang hatten die Erlenerhofer einen Verkaufstand mit Dekowaren aufgebaut. Fachberater Thomas Lüllau informierte über den Johanniter-Hausnotruf sowie mobile Notrufsysteme, und Dunja Anraad und

Gerd Arjes vom Neumünsteraner Sanitätshaus „o.t.n.“ präsentierten eine große Auswahl von Alltagshilfen für Senioren: Rollatoren, Greifzangen und jeden Menge Küchenutensilien. Hans-Jürgen Kühl



Zu dritt im Strandkorb: Pflegedienstleiter Björn Witt, KPV-Chefin Magret Kaschner und Amtsvorsteher Peter Thomsen.